



Stellenangebot



Die Universitätsstadt Gießen stellt ein:

Projektkoordinator*in für die Kunsthalle Gießen im Fachgebiet Kunst der Gegenwart

für das Kulturamt

Die Kunsthalle Gießen sucht eine/n Projektkoordinator*in für die Antragstellung eines EU-Förderprojektes. Es handelt sich um eine Teilzeitstelle mit einer durchschnittlichen regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von 50 % einer Vollzeitkraft, dies entspricht zurzeit 19,5 Stunden. Die Stelle ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet nach § 14 Abs. 2 Teilzeit- und Befristungsgesetz ohne Sachgrund, bis zum 31.12.2023, zu besetzen.

Die Kunsthalle Gießen ist ein Ausstellungsraum für zeitgenössische Kunst im Kulturrathaus der Universitätsstadt Gießen in Mittelhessen. Als Ort für Wechsellausstellungen ohne eigene Sammlung präsentiert sie auf 400 m² aktuelle Tendenzen und Positionen zeitgenössischer Kunst. Die Kunsthalle sieht es als ihre Aufgabe, zur Auseinandersetzung mit der Kunst von heute anzuregen, diese vielfältig zu vermitteln und greift dabei gesellschaftliche Diskurse auf.

Neben der Abwicklung weitreichender administrativer Tätigkeiten erfordert die Antragstellung eine intensive Kommunikation mit potenziellen Partnerinstitutionen und Akteuren u. a. aus den Bereichen Bildende Kunst, Journalismus, Literatur, Tanz und Film. Auch die gründliche Recherche über kulturelle Einrichtungen und künstlerisch-politische Strömungen mit Schwerpunkt auf dem polnischen und slowenischen Raum stellt einen dezidierten Schwerpunkt der Projektkoordination dar. Die Kommunikation erfolgt in englischer (Projektsprache) und deutscher Sprache.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Administrative Tätigkeiten in Hinblick auf die Vorbereitung der Antragstellung,
- intensive Recherche spartenübergreifender Disziplinen, mit Schwerpunkt auf Polen,

Slowenien und Deutschland,

- Korrespondenz mit potentiellen Projektpartner*innen, Institutionen und Akteuren in englischer und deutscher Sprache,
- Verfassen von Texten in englischer und deutscher Sprache.

Persönliches und fachliches Anforderungsprofil:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master oder Magister) der Kunstgeschichte oder eines vergleichbaren Studienganges,
- umfassende Kenntnisse der zeitgenössischen Kunst,
- Interesse an aktuellen Kunstdiskursen,
- organisatorisches Geschick sowie sehr sorgfältige Arbeitsweise,
- Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit und Verbindlichkeit,
- Engagement, Verantwortungsbewusstsein, kommunikative Kompetenz, Teamfähigkeit,
- Freude an Recherche und Kommunikation,
- sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift,
- erste Erfahrung im Bereich der Förderanträge sind von Vorteil,



- interkulturelle Kompetenz ist wünschenswert.

Die Eingruppierung erfolgt in die Entgeltgruppe 13 TVöD.

Wir bieten Ihnen:

- Eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem motivierten Team,
- attraktive Fort- und Weiterbildungsangebote,
- ein vielfältiges, zukunftsorientiertes und verantwortungsvolles Aufgabengebiet,
- flexible Arbeitszeiten und Angebote zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, z. B. auch die Möglichkeit von Home-Office und mobilem Arbeiten,
- Maßnahmen zur Gesundheitsförderung,
- einen Arbeitsplatz in zentraler Lage mit sehr guter Verkehrsanbindung, zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten und ortsnahe Natur,
- betriebliche Altersvorsorge,
- Sonderzahlungen nach dem TVöD für Beschäftigte,
- ein Jobticket zur Nutzung im gesamten RMV-Gebiet.

Nach dem Hessischen Gleichberechtigungsgesetz sind wir zur Erhöhung der Frauenquote verpflichtet. Deswegen sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Für unsere moderne, offene, bürgerorientierte Verwaltung sind Bewerbungen von Fachkräften mit Migrationshintergrund gewünscht.

Die Universitätsstadt Gießen zeichnet sich durch Gleichstellung, Antidiskriminierung und Chancengleichheit aus. Daher wünschen wir uns von allen Bewerber*innen Gleichstellungs- und Vielfaltskompetenz.



Ehrenamtliches Engagement ist uns wichtig. Soweit Sie ehrenamtlich tätig sind, bitten wir Sie, dies in den Bewerbungsunterlagen anzugeben. Im Ehrenamt erworbene Erfahrungen und Fähigkeiten können gegebenenfalls im Rahmen von Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung positiv berücksichtigt werden, wenn sie für die vorgesehene Tätigkeit dienlich sind.

Wenn Sie unser Angebot angesprochen hat, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum **19. April 2022** an den

Magistrat der Universitätsstadt Gießen

- Haupt- und Personalamt -

Berliner Platz 1, 35390 Gießen.

Onlinebewerbungen nehmen wir bevorzugt entgegen. Diese richten Sie bitte an bewerbung@giessen.de.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Blaufelder vom Haupt- und Personalamt unter der Rufnummer 0641 306-2045 zur Verfügung.

Bitte legen Sie die Bewerbungsunterlagen in Kopie und ohne Klarsichthüllen, Hefter o. Ä. vor, da diese aus Kostengründen nicht zurückgesandt werden können. Sollte eine Rücksendung der Unterlagen gewünscht werden, bitten wir einen frankierten Rückumschlag beizufügen. Ist dies nicht der Fall, werden die Unterlagen im Anschluss an das Auswahlverfahren vernichtet. Des Weiteren



wird ebenfalls aus Kostengründen auf eine Eingangsbestätigung und auf Zwischennachrichten verzichtet.

INTERAMT Angebots-ID	786435
Kennung für Bewerbungen	
Anzahl Stellen	1
Stellenbezeichnung	Projektkoordinator*in für die Kunsthalle Gießen im Fachgebiet Kunst der Gegenwart für das Kulturreferat
Behörde	Universitätsstadt Gießen
Homepage	http://www.giessen.de
Einsatzort Straße	Berliner Platz 1
Einsatzort PLZ / Ort	35390 Gießen
Dienstverhältnis	Arbeitnehmer
Entgelt / Besoldung	TVöD-VKA E 13
Befristet bis (Datum)	31.12.2023
Teilzeit / Vollzeit	Teilzeit
Wochenarbeitszeit	19,5h für Arbeitnehmer
Bewerbungsfrist	19.04.2022
Ansprechpartner	Frau Svenja Blaufelder
	Universitätsstadt Gießen
E-Mail	bewerbung@giessen.de



Telefonnummer

+49 641 306-2045
